

# Der Spargel



Bei Mainz am Rhein im schö-nen Land ist ei-ne Pfla-nze wohl be-kannt, der Spar - gel. Er schmeckt so gut und wirkt fa-mos drum freut sich im - mer Klein und Groß, wenn end-lich geht das Ste - chen los vom Spar - gel Vom Spar - gel vom Spa - gel, vom Spar-gel, vom Spar - gel, vom Spar - gel.

2. Im Dunkeln schläft er klein und still  
und kann nicht wie er gerne will  
- der Spargel.

Doch wird er warm und etwas feucht,  
er schnell aus seinem Loche kreucht  
und seinen Kopf ganz offen zeigt  
- der Spargel.

3. Die Hausfrau ist schon ganz entzückt,  
wenn sie den schönen Kopf erblickt  
- vom Spargel.

Und war `ne gute Stange dran,  
spricht lächelnd sie zu ihrem Mann:  
Er hat uns beiden gut getan  
- der Spargel.

4. Nicht immer haben Frauen Glück,  
nicht immer ist er grad und dick  
- der Spargel.

Oft ist er dünn und lang gestreckt,  
oft krumm als wollt er um die Eck`,  
doch stets erfüllt er seinen Zweck  
- der Spargel.

5. Ein langer, freier Aufenthalt  
ist auf die Dauer ihm zu kalt  
- dem Spargel.

Drum schützt ihn sorgsam und seid schlau,  
denn ist sein Kopf erst alt und grau  
hat keinen Zweck mehr für die Frau  
- der Spargel.

6. Und tut ihn, wenn er gut und fein  
nur in gesunde Dosen rein  
- den Spargel.

Denn wenn er ganz vergammelt ist,  
sein Wachstum er total vergißt,  
dann schmeißt ihn einfach auf den Mist  
- den Spargel

7. Ein jedes Ding auf dieser Welt  
dem Alter meist zum Opfer fällt  
- auch Spargel.

Geniest ihn deshalb voll und ganz  
und macht mit ihm kein Firlefanzen  
denn er verdient den Siegerkranz  
- der Spargel

letzte: Und der die Lied gesungen hat  
.....